

Erscheint (in Verbindung mit den "Nachrichten aus dem Buchhandel") täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pf., für Nichtmitglieder 20 Pf., für Buchhändler 30 Pf. die dreigesparte Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nr. 127.

Leipzig, Dienstag den 4. Juni.

1895.

Amtlicher Teil.

Verzeichnis

der im Monat Mai 1895 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.*)

- Von Herrn Louis Abel in Berlin vom Mai 1895, betr. Prokura-Erteilung an Herrn Otto Augustin.
" Karl Baur in Blaubeuren vom 15. Mai 1895, betr. Übergabe der in seinem Besitz befindlichen Fr. Mangold'schen Buchhandlung und Buchdruckerei an seinen Sohn Hans Baur.
" Hans Baur in Blaubeuren vom 15. Mai 1895, betr. Übergang der von seinem Vater innegehabten Fr. Mangold'schen Buchhandlung und Buchdruckerei in seinen Besitz und Weiterführung derselben unter der gleichen Firma.
" Dr. phil. Georg Bondi in Dresden vom April 1895, betr. Errichtung einer Verlagsbuchhandlung unter der Firma: Georg Bondi. Komm.: Brockhaus.
" der G. Braun'schen Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei in Karlsruhe vom 1. Mai 1895, betr. Eintritt des Herrn Dr. jur. Richard Knittel als Teilhaber in die Firma.
" Herrn H. Dressel in Wunsiedel vom 9. Mai 1895, betr. Errichtung einer Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung unter seinem Namen. Komm.: Schneider.
" Max von Ehrenberg in Grünberg i. Schl. vom 1. Mai 1895, betr. Verkauf der Fr. Weiß'schen Buchhandlung an Herrn Georg Schiermaß aus Waldenburg i. Schl.
" Wilhelm German in Schwäb. Hall vom 1. April 1895, betr. fäulliche Abtretung seiner Sortimentsbuchhandlung an Herrn Carl Roos aus Stettin, sowie Weiterführung seines Verlages unter der Firma: Wilhelm German's Verlag. Komm.: Brauns.
" Frau Sophie Graf-Mauchenegger vorm. Witwe Loescher in Firma Loescher & Co. in Rom vom 1. Mai 1895, betr. Prokura-Erteilung an Herrn Peter Lachin, sowie Fortbestehen der den Herren Paul Hoernig und Bernhard Lutz erteilten Prokura.
" Herren Jentsch & Wilzenach in Leipzig vom 1. Mai 1895, betr. Errichtung einer Export-Buchhandlung.
" Meisenbach Nissarath & Co. in München vom 27. Mai 1895, betr. Prokura-Erteilung an Herrn Hermann Rump für das Münchener Haus.
" Herrn Carl Roos in Schwäb. Hall vom 1. April 1895, betr. fäulliche Erwerbung des Sortiments des Herrn Wilh. German, Fortführung derselben unter der Firma: Wilh. German Sort.-Buchhandlung, außerdem Weiterführung der fäulich erworbenen Firma F. Stürmer's Buchhandlung (J. Goebel) in Künzelsau als Filiale von Schwäb. Hall. Komm.: Brauns.
" Ludwig Rosenthal in Firma Ludwig Rosenthal's Antiq. in München vom 1. Mai 1895, betr. Austritt der bisherigen Teilhaber der Herren Nathan und Jacques Rosenthal aus dem Geschäft.
" Gustav Schrage in Schmalkalden vom 10. Mai 1895, betr. fäuliche Erwerbung von F. Wilisch's Buchhandlung, Weiterführung derselben unter der Firma: F. Wilisch's Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung (Gustav Schrage) sowie Prokura-Erteilung an Herrn Gustav Meusel. Komm.: Fleischer.
" Georg Schiermaß in Grünberg i/Schl. vom 1. Mai 1895, betr. fäuliche Übernahme der Fr. Weiß'schen Buchhandlung von Herrn Max von Ehrenberg und Weiterführung derselben unter der Firma: Fr. Weiß'sche Buchhandlung (G. Schiermaß). Komm.: Fleischer.

*) Angesichts des häufigen Vorcommunisses, daß Rundschreiben über Geschäfts-Begründungen oder -Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenen Falles die betreffenden Firmen an die Einsendung besonders zu erinnern.

Zweitundachtzigster Jahrgang.